

IGAKK und FAW

IGAKK – Internationaler gewerkschaftlicher Arbeitskreis Köln

c/o bsb GmbH

Eupener Str. 139

50933 Köln



Der IGAKK trifft sich zur Zeit in der Regel an jedem 3. Mittwoch im Monat von 17:00 – 19:00 Uhr in Räumen des Technologieparks in Köln-Braunfeld. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Nach dem Abschluss der China-Aktivitäten werden die Schwerpunkte der weiteren Arbeit in den kommenden Monaten festgelegt.

Kontakt:

Thomas Süther –

Tsuether@ford.com

Kai Beutler –

beutler.kai@gmx.de

FAW - Forum Arbeitswelten e.V.

c/o Peter Franke

Am Alten Stadtpark 67

44791 Bochum

forumarbeitswelten@fuwei.de

www.forumarbeitswelten.de

Zur Veranstaltung

Die Veranstaltung soll Interessierten einen Einblick in die in der 2-wöchigen Gewerkschaftsreise nach China gewonnenen Erkenntnisse und die daraus resultierenden Erfahrungen geben. Zentrales Thema ist die Kooperation zwischen Arbeitnehmerorganisationen in beiden Ländern.

Termin: 10.03.2018,

Zeit: 10:00 – 16:30 Uhr

Ort: Alte Feuerwache,

Großes Forum,

Melchiorstr. 3, 50670 Köln

www.altefeuerwachekoeln.de

ÖPNV Hansaring oder Ebertplatz, Hbf 1 km, Fahrradparkplätze vorhanden!

Für die Veranstaltung fallen keine Teilnehmekosten an, freiwillige Beteiligung an den Raumkosten wird angenommen. Kaffee und Kaltgetränke gibt es gegen Selbstkosten, mittags sind Plätze im Restaurant reserviert.

Eine **Anmeldung ist erforderlich**, die Teilnehmer/innenzahl ist begrenzt. Bitte **bis spätestens 28.02.2018** formlos an:

Maria.Klinkhammer@bsb-seite.de,
Betreff: ‚China-Workshop 10.3.18‘



Arbeitswelten China und Deutschland – Betriebsrats- und Gewerkschaftsmitglieder aus Köln berichten



Erfahrungen und Aktivitäten
einer Studien- und Kontaktreise
10.03.2018, Köln

Der IGAKK

Der **Internationale gewerkschaftliche Arbeitskreis Köln** wurde im April 2016 mit Unterstützung der IG Metall Geschäftsstelle Köln-Leverkusen und dem FAW gegründet. Er fördert die Kommunikation und Kooperation mit internationalen Arbeitnehmerorganisationen. Mitglieder sind ca. 20 Kolleg/innen aus 10 regionalen Betriebsräten sowie Gewerkschafter/innen und Multiplikator/innen. Für viele Unternehmen in Deutschland ist ein Werk bzw. ein Schwester- oder Tochterunternehmen in China heute eine Selbstverständlichkeit. Genauso nehmen chinesische Investitionen in Deutschland zu, beides führt zu schnell wachsenden wirtschaftlichen Verflechtungen. Das hat Auswirkungen auf die Arbeit in beiden Ländern.

Daher hat sich der IGAKK als ersten Schwerpunkt seiner Arbeit mit China befasst. Die Mitglieder aus den Betrieben der Kölner Region setzten sich in regelmäßigen Treffen sowie vier Wochenend-Workshops mit der Situation der Arbeitnehmer/innen in China auseinander, um diese während der zweiwöchigen Studienreise im November 2017 vor Ort kennenzulernen. Vor Ort fanden etliche Betriebsbesuche statt sowie Treffen mit Institutionen, die sich mit Arbeitnehmerinteressen befassen.

Ablauf

10:00 Uhr: Begrüßung

Moderation: *Kai Beutler*

Kurzdarstellung der Studien- und Kontaktreise:
Ali Cicek, Christoph Lenssen

Arbeiten in China

- Arbeitsbedingungen: *Christoph Lenssen, Xin Qi*
- Betriebsgewerkschaften: *Ralf Castor*

Betriebsbesuche

Präsentationen und Diskussionen im Worldcafé :

- Atlas Copco, Shanghai: *Ralf Castor*
- Benteler Automotive, Shanghai: *Peter Böhmer*
- Kirchhoff, Suzhou: *Thomas Süther, Oliver Schmidt*
- Changan-Ford, Hangzhou: *Alev Cicek, Burhan Perisan*
- Federal Mogul, Changsha: *Christiane Mies, Kai Beutler*

12:30 – 13:30 Uhr: Mittagspause (im Lokal oder Selbstversorgung)

Fortsetzung Betriebsbesuche

Arbeiten in China

Erfahrungen als AN in China: *Thomas Urban, Federal Mogul (angefragt)*

Wanderarbeiter im Perfluss-Delta: *Radislav Banjas, Kai Beutler*

Arbeitskonflikte und Interessenvertretung: *Rena Lau, Hong Kong, Peter Franke, FAW*

Podiumsdiskussion: Perspektiven

Arbeitnehmer-Solidarität Deutschland-China

Ali Cicek, Rena Lau, NN (angefragt)

16:30 Uhr Ende

Im Anschluss Treffen mit dem IGAKK im Restaurant, Plätze sind reserviert.

Das FAW

Das **Forum Arbeitswelten e.V.** wurde 2011 auf Initiative von *express*, Labournet Germany, Südwind e.V. und TIE-Bildungswerk gegründet. Ziel des Forums ist das gegenseitige Verständnis und den Austausch über die Arbeitswelten in China und Deutschland zu fördern. Es soll vor allem Handlungsräume für grenzüberschreitende Basiskontakte, solidarische Austausch und Zusammenarbeit zwischen Individuen und Organisationen ermöglichen und fördern.

Referent/innen

Rena Lau: NGO Globalization Monitor (GM), Hong Kong. GM arbeitet zu den negativen Auswirkungen der Globalisierung, Fokus Arbeits- und Umwelt in China. www.globalmon.org.hk

Peter Franke: Forum Arbeitswelten

Thomas Urban: Federal Mogul, Friedberg. Mehrere Jahre Leiter der Galvanik im FM-Werk Changsha.

NN: IG Metall

Übrige Beteiligte: Mitglieder des IGAKK und Teilnehmer/innen der Kontaktreise